

www.platzenberg.de

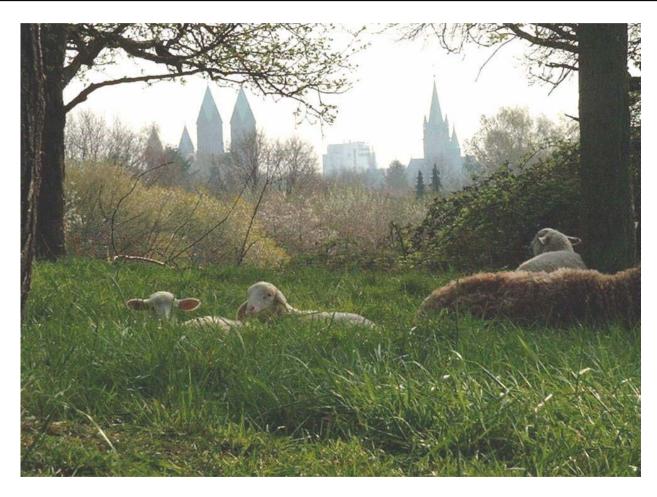




Der Vortrag im Überblick

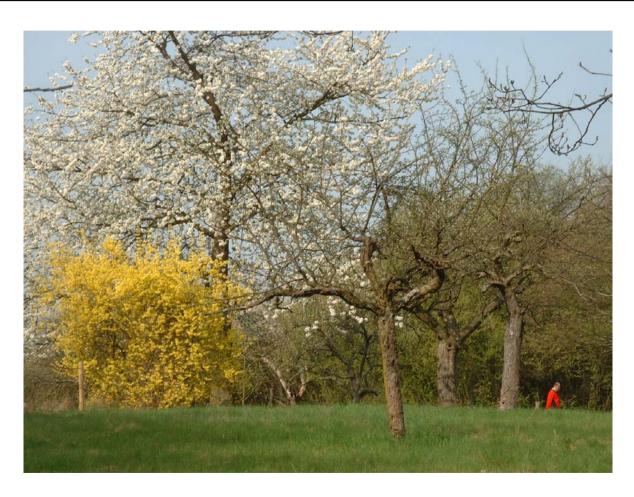
- 1. Das Naherholungsgebiet Platzenberg stellt sich vor
- 2. An den Kriterien für den Standort wurde manipuliert
- 3. Die Standortauswahl ist fehlerhaft
- 4. Rd. 3.000 Einwender sind ein politisches Gewicht
- 4. Alternativstandort Schwalbacher Str. / 'Alte Feuerwache'
- 5. Über 20 offene Fragen erfordern "Erörterungstermin"
- 6. Inhaltliche Gliederung der Themen
- 7. Die wichtigsten Forderungen und Fragen im Überblick





Keine weitere unnötige Flächenversiegelung





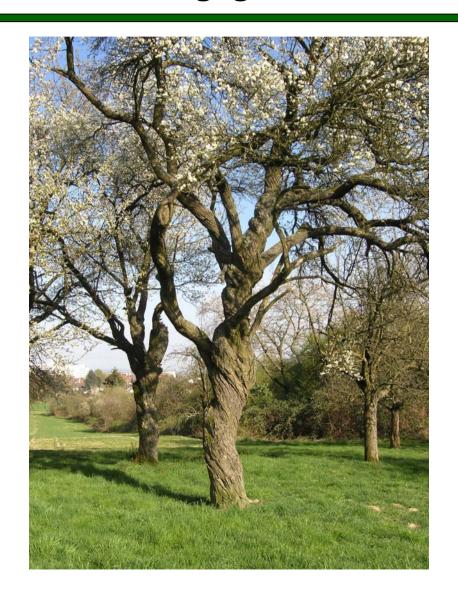
Landschaftsbild erhalten





Erhalt des Biotopverbundes







Erhalt des Biotopverbundes







Forderung: Sachverständigengutachten Blockade Frischluftzufuhr





Bad Homburgs Grünflächen erhalten





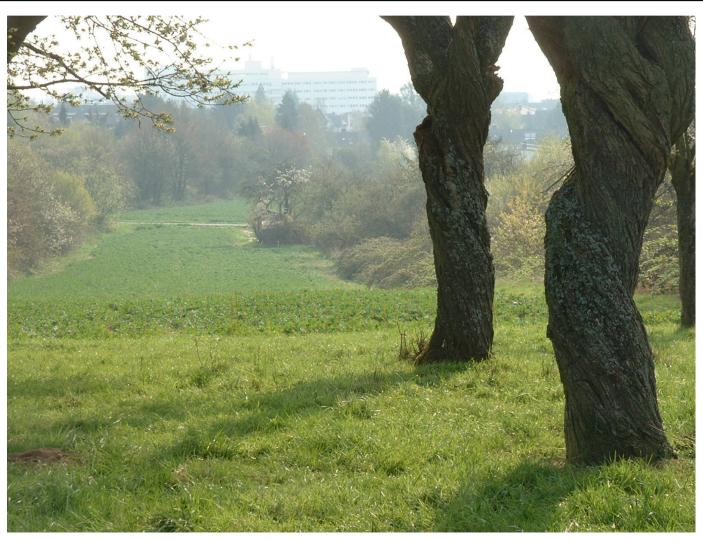




Das Feld

Landwirtschaftsfläche schonen - sparsamer Umgang mit dem Boden





Am Platzenberg









www.platzenberg.de 12













www.platzenberg.de 14



Die Kinder vom Platzenberg



das Platzenberg-Feld

brauchen Spielstrassen, sichere Wege zu Kindergarten, Schule und Spielplatz... www.platzenberg.de 15

... und keine erhöhten Verkehrsgefahren für unsere Kinder und ältere Menschen







Forderung: Sachverständigengutachten zu Verkehrsgefahren



Keine Akzeptanz der städtischen Planung



Vom **BUND** initilerter Fahrradcorso mehrerer Initiativen durch Bad Homburg:

Protestdemonstration gegen weitere unnötige Grünflächenversiegelung

Forderung: Erörterungstermin zu 3.000 Einwendungen



2. Standortkriterien für Schule

Die Mitglieder im Verein Landschaftsschutz Platzenberg und 3.000 Einwender fordern:

Rasche Realisierung des Schulneubaues

Dazu muss Baugrund zeitnah verfügbar sein.

Der Standort am Platzenberg scheitert am fehlenden Grundeigentum, weil ein Eigentümer den Rechtsweg ausschöpfen wird.





Der Unterzeichnete sieht sich durch den Bebauungsplan 99, der neuerdings im dortigen Gebiet eine Schule vorsieht, erheblich getäuscht und kündigt schon jetzt Regressansprüche vorsorglich an.

Er wird sich auch jeglichem Ansinnen für Verkauf mit allen gesetzlichen Mitteln zur Wehr setzen.

oben Auszug aus den Einwendungen zum B-Plan 99,

mindestens ein Eigentümer wird nicht verkaufen,

d.h. müsste enteignet werden.

Der grün eingezeichnete Streifen mitten im überplanten Feld ist

nicht verkäuflich





Kriterium: Rasche Realisierbarkeit

Probleme:

- (1) Am Platzenberg ist Grundeigentum nur über mehrjährigen **Rechtsstreit** mit ungewissem Ausgang zu erreichen (min. 4 Jahre).
- (2) Es droht Verbandsklage des BUND

Lösung:

Die Schule kann aber auf verfügbarem öffentlichen Grundeigentum schon im Jahr 2009 gebaut werden.



Neubau: 3 oder 4 Geschosse sind üblich

Standortanforderung:

Nur zweigeschossiger Bau?



Moderne Schulneubauten – auch für Sonderschulen -Montessori-Schule werden andernorts **zur Flächenschonung** drei- und mehrgeschossig ausgeführt. Aufzüge sind Standard. Alle Schulfunktionen einer Sonderschule sind auch im 2. und 3. OG realisierbar.



"Schulfunktionale Gründe" für eine Zweigeschossigkeit sind ein Auswahlfehler



Neue Standorte auf kleiner Fläche

Grundstücksgröße: Forderung 20.000 m² sind überzogen

Lösung: Bei mehr als 2 Geschossen reicht ½

Wirkung: Mehrere neue Standorte geeignet

wie z.B. das Gelände der Alten Feuerwache







Rechtliche Vorgaben wurden mißachtet:

- 1. Landwirtschaftsfläche schonen
- 2. Sparsamer Umgang mit dem Boden, weshalb sich Recycling aufdrängt
- 3. Vermeidung von Verkehrsgefahren auf Wohnstraßen

Standortauswahl

- 4. Mind. 100 m Abstand von Stromfreileitung zur Vermeidung von Leukämierisiken
- 5. Frischluftzufuhr erhalten ("hoch wirksamer Luftaustausch")
- 6. Vermeidung eines Eingriffs in die Schutzfunktion "Naherholung"





Standortauswahl

- 7. ausreichende Straßenerschließung des Standortes durch Lage an Hauptverkehrsstrasse und nahe eines Knotenpunktes des öffentlichen Personennahverkehrs
- 8. Verbot der Störung wild lebender Tiere der streng geschützten Arten
- 9. Erhalt des Biotopverbundes
- 10. Schutz des Landschaftsbildes



Standortauswahl

- 11. Synergieeffekte gemeinsamer Nutzung
 - einer Turnhalle
 - eines Lehrschwimmbeckens
 - des Schulhofes als Ballspielfeld

Standortkriterien



Neue Kriterien für eine neue Standortauswahl:

- 1. Grundstücksgröße 10.000 qm
- 2. Grundeigentum kurzfristig gesichert erwerbbar
- 3. oder Nutzung öffentlicher Eigentumsflächen
- 4. Keine Gesundheitsrisiken für Kinder (Elektrosmog)
- 5. Lage an größerer Erschließungsstrasse
- 6. Meidung Flächenversiegelung (Klima, Landwirtschaft)
- 7. Konfliktvermeidung langjähriger Gerichtsprozesse

4. Alternative Schwalbacher Str. / Alte Feuerwache





Neubau Pestalozzi-Schule

2009 sind mehrere Varianten an der Feuerwache machbar

Quelle: Architektur und Planungsbüro Meinecke (Frankfurt)

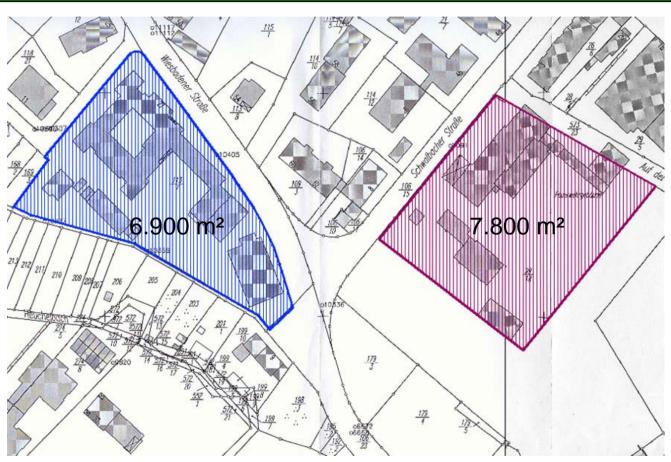
4. Alternative Schwalbacher Str. / Alte Feuerwache





DER PLATZENBERG Verein Landschaftsschutz Platzenberg e.V.

Variante 1



14.700 m²

Schule im Doppelpack - Schulerweiterung um das Gelände "Alte Feuerwache"



Variante 2

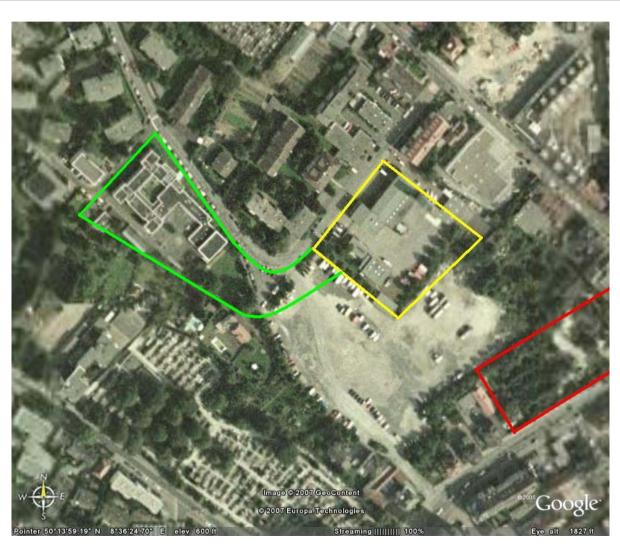


15.800 m²

Schulkomplex mit untergeordneter, temporärer Festplatzerschließung

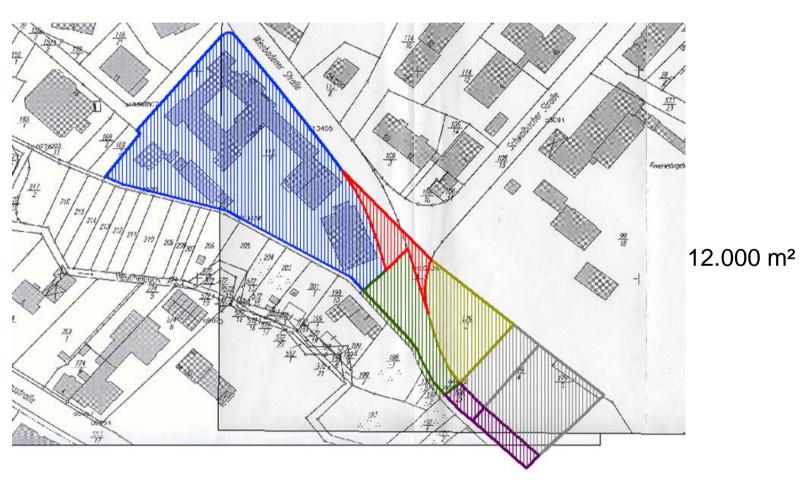
Variante 2





Variante 3





Erweiterung des vorhandenen Schulgeländes durch angrenzende Flächen



Vergleich Standorte

Alte Feuerwache/Schwalbacher Str.

- verfügbares öffentliches Eigentum
- kurzfristiger Baubeginn möglich
- zentrale Lage/ gute Verkehrsanbindung
- Schule akzeptiert
- bewährter Standort
- langfristige Nachnutzung gesucht
- Baubeginn 2008

=> geeignet

Platzenberg/Bommersheimer Weg

- Rechtsstreit mit Eigentümer + BUND droht
- Vier Jahre Prozess mit ungewissem Ausgang drohen
- Stadtrandlage, Verkehrsgefahren
- keine Akzeptanz des Standortes
- Elektro-Smog Risiken
- Flächenversiegelung + Verlust landwirtschaftlicher Flächen
- Baubeginn nicht vor 2013

=> ungeeignet



Abwägungsentscheidung

Welche Bedeutung haben die 3.000 Einwendungen?

- (1) Eine sehr große Zahl von Einwendungen erwächst zum öffentlichen Belang; der Planung fehlt es an Akzeptanz.
- (2) Erfolg bei Bürgerentscheid wahrscheinlich
- (3) Bei der Kommunalwahl erhielten Grüne, FDP, BLB jeweils weniger als 3.000 Stimmen. Gegen die 3.000 Bürger ist keine (Oberbügermeister-)Wahl zu gewinnen.

Die Ablehnung der städtischen Planung in Zahlen am Beispiel des B-Plan Verfahrens 99



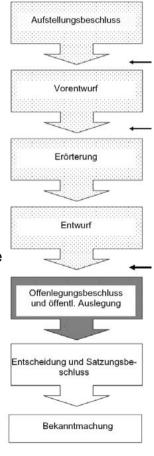
13.12.2004

Bekanntmachung am 8.3.2005

22.5. - 26.6.2007

Frühzeitige Bürgerbeteiligung

Formale Bürgerbeteiligung Ende 2007/Anfang 2008



rund 1.800 Bürger haben

hier bereits dagegen unterschrieben

über 3.600 Bürger haben

hier ihre Einwendungen angegeben

nochmals rund 3.000 Bürger

haben gezeigt, dass sie gegen die städtische Planung sind, das ist die höchste Bürgerbeteiligung in HG seit mind. 10 Jahren!

Das Quorum für ein Bürgerbegehren gegen den Bebauungsplan von 3.889 Bürgern ist machbar

Die Ablehnung der städtischen Planung in Zahlen am Beispiel des B-Plan Verfahrens 99



Im Vergleich dazu:

FDP (Kommunalwahl 2006) 10,7 % = 1.852 Stimmen

(Wahlbeteiligung von 17 314 der 38 891 Wahlberechtigten)



Mehr Bürgerbeteiligung



Anhörung der Bürger zu den Kriterien vor der neuen Standortauswahl

Erörterungstermin zu den 3.000 Einwendungen und den 20 Fragen unter Zulassung von Gutachtern und Experten

Bürgerentscheid



Unsere offenen Fragen

Die rd. 20 Fragen wurden unter Beteiligung von Sachverständigen durch Arbeitsgruppen des Vereins Landschaftsschutz Platzenberg erarbeitet.

Die Fragen werden verlesen und hier an alle Anwesenden ausgeteilt.

Alle Fragen sollen unter Anhörung von Sachverständigen in einem **gesonderten Erörterungstermin** beantwortet werden.



Die rd. 20 Fragen gliedern sich in folgende Schwerpunkte:

- Die Kriterien für die Auswahl eines Standortes
- Die Berücksichtigung von Standortalternativen
- Vorteile des Alternativstandortes 'Alte Feuerwache'
- Der Wert des Naherholungsgebietes Platzenberg
- Risiken des Schulstandortes Platzenberg
- Das politische Gewicht der rd. 3.000 Einwendungen
- Forderung nach mehr Bürgerbeteiligung und Transparenz



Die 8 wichtigsten Fragethemen

- 1. Die 3000 Bürger sind Indiz für die ungelösten Planungskonflikte
- 2. Eignungskriterium für jeden Standort: Erwerbsaussicht für die gesamte Baufläche
- 3. Etagenzahl: 2 oder 4?
- 4. Verkehrsgefahren für Kinder und ältere Personen
- 5. Verkehrsgünstige Lage des Standortes Vorteil für den Standort "Alte Feuerwache"
- 6. Elektrosmog und Leukämierisiken
- 7. Vorrang der Pestalozzi-Schule gegenüber der Accadis
- 8. Vier Jahre Rechtsstreit mit ungewissem Ausgang